

N i e d e r s c h r i f t

über die 11. Sitzung des Gemeinderates von Bruttig-Fankel am 01.02.2016 im Rathaus in Bruttig

<u>Anwesend waren:</u>	Als Vorsitzender:	Ortsbürgermeister Manfred Ostermann;
	Als Mitglieder:	Gerd Grünewald, Thomas Heß, Hermann-Josef Scheuren, Thomas Lieg, Hubert Marx, Rita Pearse-Danker, Heinz Schieferdecker, Dieter Thomas, Michael Zelt, Mario Zender;
	Entschuldigt:	Christine Grünewald, Matthias Klein, Erwin Schauf, Hermann-Josef Scheuren, Bernd Skottki, Rainer Welches, Bürgermeister Probst;
	Auf Einladung:	Ralf Spies, Architekturbüro Senger Consult, Treis-Karden, Stephan Lenartz, VGV Cochem, (beide zu TOP 2 ö.S.)
	Als Schriftführerin:	Verwaltungsfachangestellter Philipp Hennen;

Beginn: 19:32 Uhr

Ende: 22:36 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellte der Vorsitzende die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

Auf Antrag des Vorsitzenden wurde die Tagesordnung unter TOP 3) nichtöffentliche Sitzung –Bauangelegenheiten- um den Punkt e) ergänzt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

T a g e s o r d n u n g

Öffentliche Sitzung

1. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

- a) Der Landkreis erhält für den sogenannten U3-Ausbau (Unterbringung von Kindergartenkindern unter 3 Jahre) zusätzliche Mittel. Dies wirkt sich auch positiv auf die Finanzierung für den Kindergarten Bruttig-Fankel aus, da die Ortsgemeinde zusätzliche Landesmittel von 15.575,04 € erhält.

- b) Die Umrüstung der Straßenlampen schreitet voran, in der Brunnenstraße wurden bereits 6 Leuchten ausgetauscht sowie an den Kreuzungen: Hauptstr./Herrenstr. und Hauptstr./Himpfenstr. In Kürze folgt auch der Austausch an der Kreuzung: Haupt-Kloster- und Weingartenstr. Die Anwohner begrüßen die Leuchtkraft der neuen Leuchten.
- c) Die Arbeiten auf dem Friedhof Bruttig sind aufgrund der Schlechtwetterlage unterbrochen. Sobald die Temperaturen wieder konstant sind, soll mit den Verputzarbeiten fortgefahren werden.
- d) Zum Sachstand der Gestaltung des neuen Internetauftrittes erteilte der Vorsitzende mit Zustimmung der Mitglieder dem Ratsmitglied Kreutz das Wort. Herr Kreutz erklärte, dass die Arbeiten bereits fortgeschritten seien und er der Arbeitsgruppe zeitnah 3 verschiedene Gestaltungsvorschläge vorstellen werde. Ferner gab er an, dass sich auf den Aufruf des Ortsbürgermeisters im Mitteilungsblatt erst ein Betrieb zurückgemeldet habe. Es wurde einvernehmlich abgesprochen, dass Herr Kreutz die Gewerbebetriebe aus der Ortsgemeinde, deren E-Mail Adressen bekannt sind, anschreibt und um Bereitstellung von Bildmaterial zu Werbezwecken bittet. Die Arbeitsgruppe befasst sich sodann zeitnah mit dem weiteren Aufbau der Internetseite.

2. Erschließung des Neubaugebietes „Hornacker/Plaatsweg“ im Ortsteil Fankel

a) **Vorstellung der Straßenplanung, Beschlussfassung über einen Teilausbau (Im Hornacker“ und Einmündung in die Brunnenstraße sowie Erteilung des Planungsauftrages**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte der Vorsitzende Herrn Spies vom Ingenieurbüro Senger Consult und erteilte ihm mit Zustimmung des Rates das Wort.

Herr Spies stellte dem Rat zunächst den derzeitigen Sachstand vor. Vorgeschlagen wird vom Ingenieurbüro die endgültige Herstellung der Straße von der Brunnenstraße bis zum Vorfluter. In dem ersten Bereich (Parz. 176) handelt es sich um einen Bestandsausbau. Dieser wird im Zusammenhang mit der Erschließung des Neubaugebietes erforderlich, da die Kurve im Bereich der Brunnenstraße derzeit zu eng für Müllfahrzeuge ist. Hier muss der Einmündungsbereich leicht aufgeweitet und angehoben werden. Außerdem ist die Straße in einem schlechten baulichen Zustand. Die Baukosten hierfür beziffert das Büro Senger Consult derzeit auf rd. 64.000 €

Für die Erschließungsstraße stellte Herr Spies 2 Varianten vor:

Variante 1: Herstellung der Straße mit Verbundsteinpflaster

Variante 2: Herstellung der Straße in Kombination Asphalt und Verbundsteinpflaster

Der Rat tendierte zu Variante 2. Die Gesamtkosten hierfür werden vom Ingenieurbüro auf rd. 240.000 € geschätzt.

Zunächst sollen im Erschließungsbereich die Ver- und Entsorgungsleitungen hergestellt werden. Im Anschluss daran soll zunächst der Bereich in der Verlängerung des Ausbaubereichs bis zum Vorfluter endgültig hergestellt werden. Gleichzeitig soll der Anschlussbereich von der Straße „Am Spritzenhaus“ bis zur darüberliegenden Kreuzung als Asphalttragschicht hergestellt werden. Der dazwischen liegende Straßenteil wird zunächst nur als Baustraße hergestellt. Die Baukosten für diesen ersten Bauabschnitt bezifferte Herr Spies auf etwa 90.000 €

Herr Lenartz von der Verwaltung erläuterte kurz noch die Modalitäten zu den dann zu erhebenden Ausbau- und Erschließungsbeiträgen.

Nach eingehender Beratung und Rückfragen an Herrn Spies entschied sich der Gemeinderat bei der Erschließungsstraße für die Herstellungsvarianante 2. Außerdem soll der Einmündungsbereich Brunnenstraße/Hornacker entsprechend der vorliegenden Planung ausgebaut werden. Das Ingenieurbüro Spies wird beauftragt, die Arbeiten für den Ausbau sowie die Erschließung des I. Bauabschnittes gemeinsam mit dem Abwasserwerk und dem Kreiswasserwerk gesamtwirtschaftlich auszuschreiben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

b) Auftragsvergabe für die Durchführung einer Kampfmittelsondierung

Für die „Kampfmittelsondierung Baugebiet Hornacker“ lagen insgesamt 3 Angebote vor. Wirtschaftlichster Anbieter war nach Prüfung der Angebote die Firma Röhlh aus Brandenburg mit einer Summe von 7.229,25 €

Der Gemeinderat beschloss, der Firma Röhlh zu einem Preis von 7.229,25 € den Auftrag zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Anlieger, die ebenfalls an einer Kampfmittelsondierung interessiert sind, können sich mit dem Ortsbürgermeister oder dem Ingenieurbüro Senger Consult in Verbindung setzen.

Ratsmitglied Thomas Heß hat an der Beratung über die beiden Tagesordnungspunkte nicht mitgewirkt und im Zuschauerraum Platz genommen.

3. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes „Östlicher Ortsrand“

Der Gemeinderat von Bruttig-Fankel hat sich bereits in verschiedenen Sitzungen mit der Änderung bzw. Erweiterung des Bebauungsplanes „Östlicher Ortsrand“ befasst. Aufgrund des Beschlusses vom 07.09.15 wurde der Planentwurf sowie die Honorarermittlung des Büros WeSt, Ulmen, überarbeitet.

Der Gemeinderat beschließt die Änderung bzw. Erweiterung des Bebauungsplanes „Östlicher Ortsrand“ entsprechend dem vorliegenden Planentwurf des Büros WeSt und erteilt den Auftrag aufgrund der vorliegenden Honorarermittlung in Höhe von rd. 4.400 €

Die Verwaltung wird mit der Durchführung des Bebauungsplanverfahrens nach dem Baugesetzbuch beauftragt. Des Weiteren beantragt die Ortsgemeinde die Fortschreibung des Flächennutzungsplanes um die vorgesehenen Erweiterungsflächen.

Abstimmungsergebnis:	8 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimme
----------------------	-------------------------------

Die Ratsmitglieder Thomas Heß und Jens Kreutz haben an der Beratung und Beschlussfassung über diesen Tagesordnungspunkt nicht mitgewirkt und im Zuschauerraum Platz genommen.

4. Instandsetzung von Weinbergswegen

„Auf der weißen Mauer“ und „Im Mühlenbachtal“

Am 29.01.2016 erfolgte die Auswertung der Ausschreibung „Instandsetzung von Weinbergswegen“ „Auf der weißen Mauer“ und „Im Mühlenbachtal“. Insgesamt gaben 5 Firmen hierzu Angebote ab, wirtschaftlichster Anbieter war nach Prüfung durch die Verwaltung die Firma Toni Ulmen aus Ernst mit einer Summe von 19.272,05 € für beide Wege.

Der Rat vergab daraufhin den Auftrag an die Firma Toni Ulmen aus Ernst zu einem Angebotspreis von 19.272,05 €

Abstimmungsergebnis:	Einstimmig
----------------------	------------

Den Vorsitz zu diesem Tagesordnungspunkt führte das Älteste Ratsmitglied, Herr Gerd Grünewald. Der Vorsitzende Manfred Ostermann und das Ratsmitglied Thomas Lieg haben an der Beratung und Beschlussfassung über diesen Tagesordnungspunkt nicht mitgewirkt und im Zuschauerraum Platz genommen.

5. Antrag des Sportvereins auf Übernahme weiterer Kosten für den Ausbau des Sportplatzes

Die Verantwortlichen des SV Bruttig-Fankel sind an den Vorsitzenden herangetreten und baten die Ortsgemeinde um die Übernahme der Kosten in Höhe von 798,00 € für die Anschaffung eines Geräteschuppens. Da der Geräteschuppen bereits bestellt und vorher mit der Ortsgemeinde keine Rücksprache gehalten wurde, äußerte der Vorsitzende über diese Vorgehensweise sein Unverständnis. Auch die übrigen Ratsmitglieder zeigten sich mit dieser Art und Weise des Vorgehens nicht einverstanden.

Der Vorsitzende hat an den Wahlen gemäß §36 III S.1 GemO nicht teilgenommen.

Nichtöffentliche Sitzung